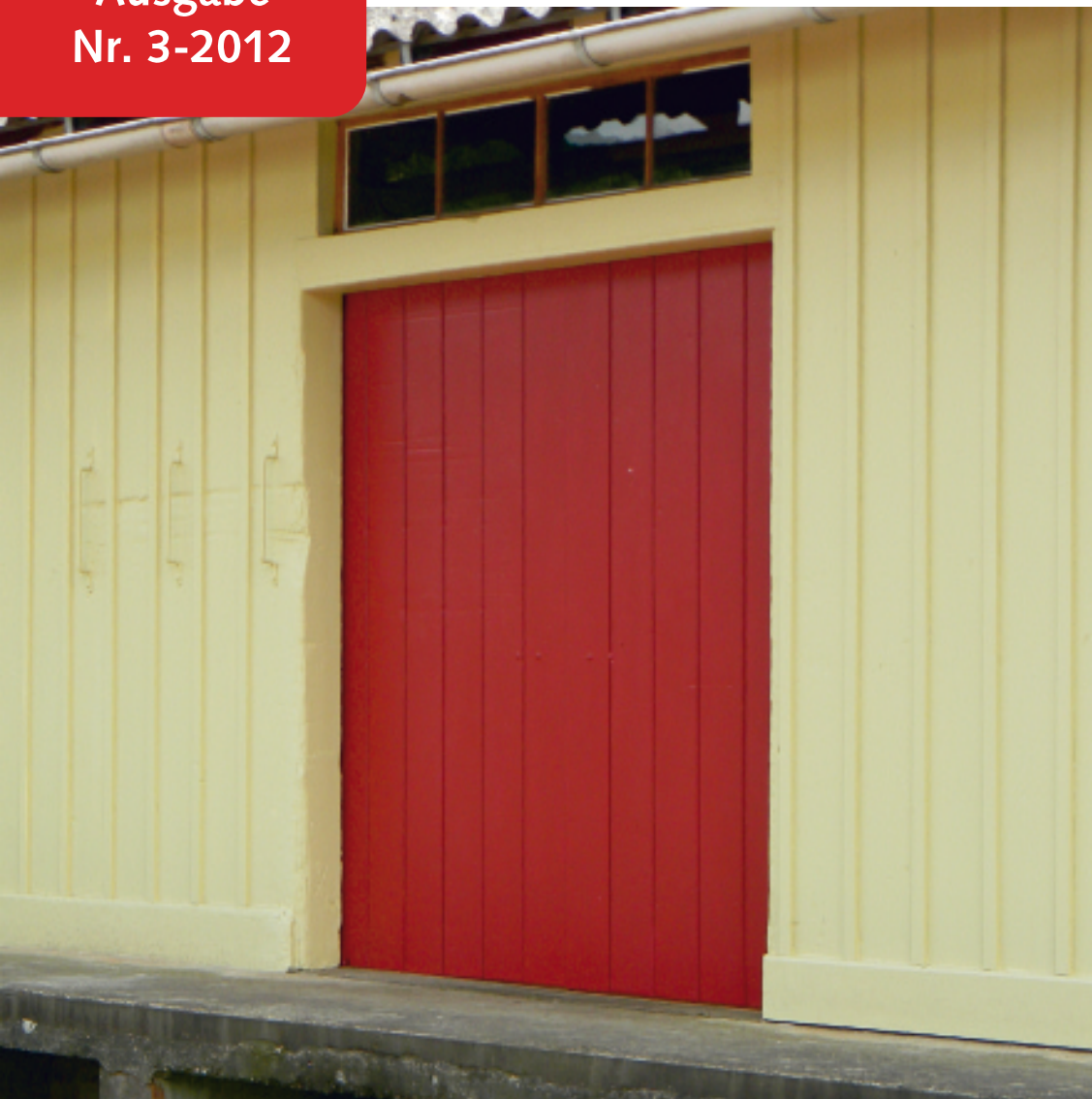


Ausgabe
Nr. 3-2012

INFO

JAGSTTALBAHN



Editorial..... 3
 Nachruf Siegfried Wächter..... 4
 Jagsttalbahn fährt Express..... 5
 Termine..... 6
 Bahnhofstage - Rückblick..... 7
 Fernsehen!..... 8
 Wagen 113..... 10
 Aus der Geschichte- Erste Denkschrift zur Jagsttalbahn (Teil 2)..... 12
 Jagsttalbahn-Lädle Bestellschein..... 14
 Beitrittserklärung..... 15



INFO Jagsttalbahn ist das offizielle Organ der Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bankverbindung: Volksbank Hohenlohe BLZ. 620 918 00, Kto.-Nr. 8950008

Herausgeber: Jagsttalbahnfreunde e.V.
 Sitz: Bahnhofstraße 8
 74677 Dörzbach
 Fax: 07937-802721
 E-Mail: post@jagsttalbahn.de
 Aktuelles unter: www.jagsttalbahn.de
 Redaktion: Stefan Haag
 Layout: Stefan Haag
 Druck: Flyeralarm

Das INFO erscheint bis zu 4x jährlich und ist kostenlos.

Ausgabe: 3-2012 August 2012
 Auflage: 2500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Titel: Güterschuppen
 Dörzbach
 (Bild: Stefan Haag)



Liebe Jagsttalbahnfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

am 12. Mai fand in Jagsthausen unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Trotz des kurzen Abstandes zur letzten außerordentlichen Versammlung im Herbst war die Beteiligung im normalen Rahmen. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten und Entlastungen stand ein Thema klar im Vordergrund: Wie geht es weiter?

Hier erhielten wir sehr große Unterstützung von den anwesenden Mitgliedern. Alle waren sich einig, dass jetzt die Fertigstellung der Gleisanlagen im Bahnhof Dörzbach der nächste und wichtigste Schritt ist.

Auch unsere Ausführungen, wie eine Fahrt durch den Bahnhof, unterbrochen von Führungen im Lokschuppen und im Reparaturhaus, ablaufen könnte, fand großen Zuspruch. Wir erhielten den klaren Auftrag: Macht weiter so und gebt Gas.

Was hat sich getan?

Durch die Vermittlung von Jens Wilkes liegen in Dörzbach inzwischen wieder 230t Schotter. Der Schotter hat uns nichts gekostet, allerdings ist der Transport immer teuer und aufwändig. Im Moment laufen Gespräche, die hoffen lassen, dass wir die noch benötigten 1.000t Schotter günstiger bekommen können. Um den Schotter ins Gleis transportieren zu können, sind wir im Moment auf der Suche nach einem Schotterwagen. Der aktuell vom Öchsle zum Verkauf angebotene Schotterwagen ist für uns mit einem Preis von 30.000,- Euro zu teuer. Für Hinweise in dieser Frage sind wir immer dankbar.

Bei unseren Wagenprojekten geht es gut voran.

Stellvertretend berichtet Volker vom Sommerwagen 113 in diesem Info. Aber auch beim Barwagen sind die Arbeiten vorangeschritten. Der Rohbau des Wagenkastens ist fertiggestellt, der Rahmen des Fahrgestells ist zum Sandstrahlen vorbereitet. Dies wird in den nächsten Wochen passieren. Unsere Holzbauer nutzen im Moment die Pause am Barwagen und legen Hand an den Güterschuppen, der nach der Überarbeitung in neuem Glanz erstrahlt. Das Ergebnis ist auf der Titelseite dieses Infos zu sehen.

An unseren beiden Bahnhofstagen in Dörzbach im Mai und Juli haben wir, so wie es für den Präsentationsbetrieb geplant ist, Führungen durch den

Lokschuppen und das Reparaturhaus angeboten. Sie wurden von unseren Besuchern gern in Anspruch genommen und die Resonanz war sehr positiv. Das Bahnhofsfest in Jagsthausen war, trotz des Aprilwetters und der veränderten Situation durch den Bürgerentscheid in Widdern, gut besucht und ein voller Erfolg.

Der Südwestrundfunk war bei uns in Dörzbach zu Gast und hat über unsere Arbeit berichtet. Viele haben diese Sendung gesehen und wir wurden schon oft darauf angesprochen.

Mit Trauer mussten wir den Tod unseres ehemaligen Vorsitzenden Siggis Wächter zur Kenntnis nehmen. Er hat in schweren Zeiten das Ruder unseres Vereins in Händen gehabt.

Bedanken möchte ich mich heute bei Ihnen, unseren Mitgliedern. Trotz des Scheiterns von Widdern-Jagsthausen halten Sie uns alle die Treue. Unsere Mitgliederzahl hat sich nicht verringert und liegt konstant bei ca. 380. Dafür unseren herzlichen Dank an Alle!

Frieder Strohm, 1. Vorsitzender

Nachruf Siegfried Wächter

Am Freitag, dem 08.06.2012, haben wir Abschied genommen von Siegfried Wächter. Er wurde 76 Jahre alt und ist nach schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen.

Seine große Liebe galt neben seiner (großen) Familie und dem (früheren) Trapperleben mit dem Wunsch, einmal Amerika zu sehen, zweifelsohne der Eisenbahn - im Modell wie in der Realität. Siggis fuhr viele Jahre mit seiner Frau Christa im Wohnmobil für uns zu Messen und Ausstellungen und hat das Jagsttalbahn-Lädle immer mehrtägig betreut. Siggis war auch eine Wahlperiode 1. Vorsitzender unseres Vereins.

Leider hat er Amerika nie gesehen und konnte auch nicht wieder mit der Jagsttalbahn fahren.



Jagsttalbahn fährt Express

oder: Zeit bei Freunden

Am 30.06.2012 führte uns ein Ausflug zum Vulkan-Express ins Brohltal. Schon unzählige Male haben uns Michael Haubner und Michael Baaden von der Brohltalbahn zum Besuch „ihrer“ meterspurigen Schmalspurbahn eingeladen. Waren die Beiden doch viele Jahre in der Arbeitsgruppe Möckmühl aktiv und noch heute mit der Jagsttalbahn emotional tief verbunden, so lag es nahe, einen Besuch in der schönen Vulkaneifel zu machen.

Nach individueller Anreise wurden wir Samstag Mittag ganz herzlich von Michael & Michael am Schmalspurbahnhof Brohl BE, dem Ausgangspunkt des Vulkan-Express, begrüßt. „So lernt man endlich auch mal die Menschen

kennen, die die Wiederinbetriebnahme der Jagsttalbahn voran treiben.“ meinte Michael Baaden voller Neugierde. Stolz führte er uns durch die Anlagen der Brohltalbahn. Die Arbeit geht auch den Brohltalbahnern nicht aus, wie wir bei der Führung über das Betriebsgelände gezeigt bekamen. Die Fahrzeugprojekte wollen gestemmt werden, die Gebäude wollen instand gehalten werden.

Der Schmalspurbetrieb wird ehrenamtlich betrieben. Hinzu kommen ca. 15 fest angestellte Mitarbeiter, die u.a. auch Güterverkehr im Rheintal auf der Normalspur fahren - eine finanzielle Stütze des Vulkan-Express.

Und dann war es soweit. Die Jagsttalbahner fahren Express. Pünktlich um 14:10 Uhr - wie es sich für Eisenbahner gehört - setzte sich der mit der D5 bespannte und einem Sonderwagen erweiterte Zug in Richtung Engeln in Bewegung. In mäßiger Geschwindigkeit und bei enormen Steigungsverhältnissen wurden wir durch die schöne Vulkaneifel chauffiert. Angeregte Fachgespräche und viele Erklärungen unserer Gastgeber begleiteten die Fahrt. So funktioniert Touristikbahn. Uns hat es sehr gefallen und beeindruckt. Ein besonderer Dank gilt Michael & Michael, die sich für uns Zeit genommen haben.

Weitere Anregungen und Informationen sind auch unter

www.vulkan-express.de zu finden.

Jens Wilkes



Abfahrt! (Bild: Jens Wilkes)



Tag des offenen Denkmals 2012

Am 09.09.2012 findet in Dörzbach anlässlich des Tages des offenen Denkmals ein Bahnhofstag statt. Das Bahnhofsgebäude und der Lokschuppen sind von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Passend zum diesjährigen europaweiten Thema „Holz“ bieten wir um 14 Uhr, 15 Uhr und um 16 Uhr Führungen an. Die Themen sind:

- 14 Uhr: Holz in den Gebäuden
- 15 Uhr: Holz in den Fahrzeugen
- 16 Uhr: Holz im Gleis

Außerdem werden wir unsere 5-Zoll-Bahn aufbauen. Sie kann an diesem Tag kostenlos genutzt werden.

Im Stationsgebäude bieten wir Kaffee, Kuchen und kalte Getränke an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Innenansicht des
Württembergers MD1
(Bild: Anselm Erdmann)

Weitere Termine

28.10.2012 Kirchweih in Widdern - Ab 11 Uhr ist der Güterschuppen geöffnet, es gibt kleine Speisen und Getränke.

An (fast) jedem Samstag finden ab 9 Uhr Arbeitseinsätze in Dörzbach statt. Unsere Arbeitsgruppe in Widdern trifft sich nach Vereinbarung. Für die Termine der Treffen der Arbeitsgruppe in Jagsthausen bitte mit dem Arbeitsgruppenleiter Volker Elgner Kontakt aufnehmen (Tel: 07943/943047, E-Mail: elgner.volker@jagsttalbahn.de).

Aktuelle Termine finden Sie unter: www.jagsttalbahn.de

Großes Interesse an der Jagsttalbahn

Der erste Bahnhofstag in diesem Jahr fand am 13.05. in Dörzbach statt. Bei schönstem Sonnenschein informierten sich fast 150 Besucher über die aktuellen Projekte und über den Fortschritt der Gleisbaumaßnahmen im Bahnhof Dörzbach. Erstmals boten wir drei einstündige Führungen an, die von den Besuchern mit großem Interesse angenommen wurden. Sie starteten im Empfangsgebäude und führten die Gruppen über das Gleisfeld in den Loksuppen zu den Wagenprojekten. Auch der zweite Bahnhofstag in Dörzbach am 08.07. war ein voller Erfolg.

Reichlich Kurzweil war auch am Bahnhofstag in Jagsthausen am 03.06. geboten. Im Mittelpunkt standen die Fortschritte bei der Restaurierung des Sommerwagens MD 113. Dieser prä-sentierete sich bereits mit restauriertem

Dach und neuen Seitenwänden (siehe auch Seite 10).

Im kleinen Festzelt konnten bei Speisen und Getränken die Gespräche und Kontakte vertieft werden. Im alten Dienstraum des Empfangsgebäudes wurden DVDs gezeigt und auf der 5-Zoll-Bahn konnten die Kinder und die jung gebliebenen Erwachsenen ihre Runden ziehen. Eine kleine Fahrzeugausstellung u. a. mit historischen Motorrad-Gespansen von Besuchern des Motorradgottesdienstes auf den Pfitzhöfen konnten vor dem Bahnhofsgebäude bestaunt werden.

Der Bahnhofstag in Jagsthausen lockte an diesem Sonntag trotz April-Wetter von Sonnenschein bis Regenschauer ca. 250 Besucher an.

Jens Wilkes

Fahrzeugausstellung in Dörzbach (Bild: Anselm Erdmann)



SWR zu Gast bei der Jagsttalbahn

Moderatorin Karen Markwardt und ihr Team waren am Freitag, dem 19.05.2012 zu Gast bei der Jagsttalbahn. Für die Sendereihe „Expedition in die Heimat“ des Südwestrundfunk (SWR) waren sie „Unterwegs im Jagsttal“ und besuchten unter anderem die Jagsttalbahn und die Ölmühle in Dörzbach.

Ganz unverhofft erreichte uns die Nachricht, dass im und am Bahnhof Dörzbach Aufnahmen zur Sendung gemacht werden sollten. Entsprechend aufgeregt waren wir, da unsere Mithilfe

erwünscht war. Wer? Wir? Was sollen wir sagen? Wo soll etwas gedreht werden? - Ein entsprechender Vorab-Termin gab Aufschluss über die Ideen des Fernseheteams.

Dann war es soweit. Das Fernseheteam war da und es wurden Aufnahmen vom Bahnhof Dörzbach gemacht, Fahrzeuge in Szene gesetzt und Interviews gedreht. Die Radsatzdrehbank war in Betrieb und die Esse für Schmiedearbeiten angeheizt. Norbert Hirsch (Heuhotel) erzählte von alten Schulzeiten und der Zuckerrübenverladung und wir stellten unsere Ziele und die aktuellen Arbeiten an unseren



Projekten vor und berichteten von unserer Motivation für dieses Hobby. Das Fernseherteam war mehrere Stunden bei Kaiserwetter damit beschäftigt, viele tolle Blickwinkel unserer Kleinbahn in Szene zu setzen und die Interviews „in den Kasten“ zu bekommen.

Natürlich wurde auch vom Fernseherteam die häufigste aller Fragen gestellt: „Und wann fährt sie wieder, die Jagsttalbahn?“ (Antwort:) „Um 10 Uhr 15 natürlich ...“ (Datum leider noch unbekannt.)

Der Sendetermin war am 29. Juni 2012 um 20:15 im SWR-Fernsehen. Wer möchte, kann den Beitrag nochmal in der SWR-Mediathek anschauen. Ab Minute 78 spielt die Band „Westwood“ u.a. auf den Jagstbrücken in Winzenhofen. Ab Minute 81 gibt es dann ca. 5 Minuten Jagsttalbahn pur.

Jens Wilkes



Von links nach rechts:
die Radsatzdrehbank im Einsatz, Vorbesprechung,
Interview, das Schmiedefeuer (alle Bilder: Anselm Erdmann)

Sommerwagen 113

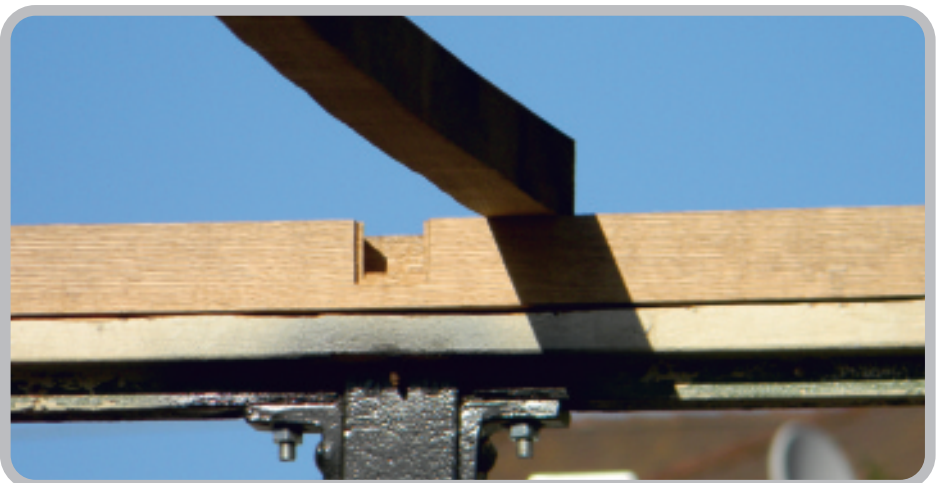
Wie geplant haben wir in den Osterferien begonnen, das alte Dach zu entfernen und die alte Tragkonstruktion zu befünden. Der Zustand der Eichenrundbögen war leider zum großen Teil schlechter als erhofft, so dass wir insgesamt fünf der Rundbögen komplett gegen neu angefertigte austauschen mussten. Unser Schreiner Michel Rupp erwies sich hierbei einmal mehr als unverzichtbar. Die beiden seitlichen Längsträger waren ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand, weshalb wir diese ebenfalls partiell austauschen mussten.

Um die Statik der Tragkonstruktion zu verbessern, beschlossen wir eine Aufdoppelung durch 2 cm starke Douglasiensbretter.

Anschließend haben wir das Dach mit den fertig lackierten Nut- und Federbrettern eingedeckt. Das neue Dach ist nun fertig für die in Arbeit befindliche Zinkblechverkleidung, die uns von einem Vereinsmitglied gespendet wird.



Noch vor dem Bahnhofstag am 03.06.2012 montierten wir die fertig lackierten Außenwandbretter mit den speziellen Bogenklammerschrauben, so dass wir unseren Gästen einen nahezu fertig restaurierten Wagen 113 präsentieren konnten. Was noch fehlt, sind die Drehgestelle, die in Dörzbach fertig lackiert auf die aufgearbeiteten





links oben: das Dach wird neu eingedeckt (Bild: Volker Elgner)
 links unten: einiges Holz musste ersetzt werden (Bild: Stefan Haag)
 oben: die neuen Seitenwände (Bild: Rolf Wilkes)

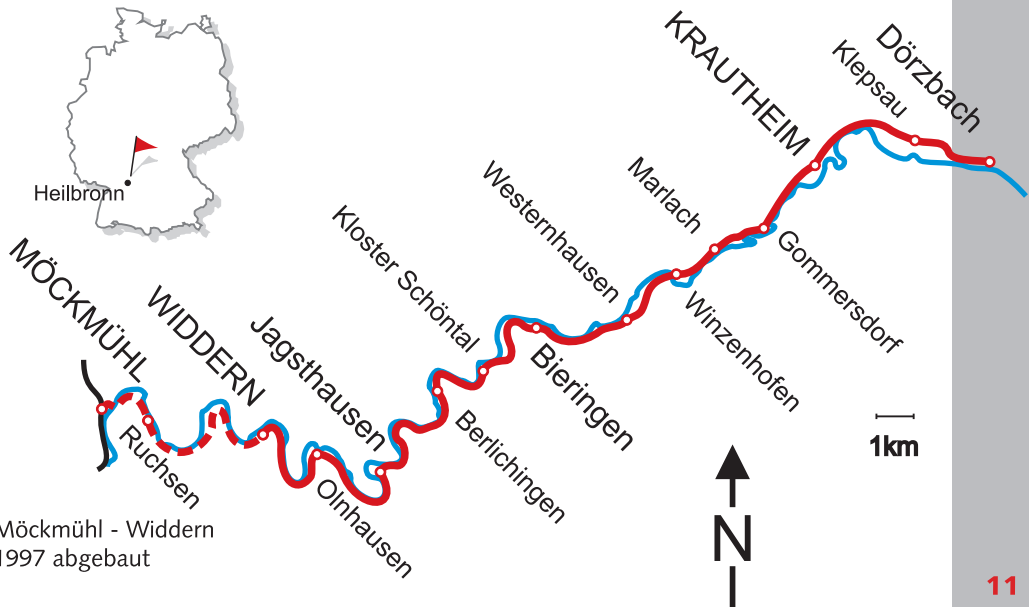
Achsen warten. Diese sind noch beim Umpressen und Abdrehen.

Simon arbeitet zurzeit in Dörzbach an den Bremsen, sowie Zug- und Stoßeinrichtungen. Die beweglichen Teile sind zum großen Teil ausgeschlagen und müssen durch die Anfertigung neuer Teile (Bolzen und Buchsen) auf Normmaß gebracht werden.

Die eingelagerten neuen Bodendielen aus Eiche warten derweil auf ihren Einbau. Auch die bereits vor einem Jahr fertiggestellten Holzbänke lagern an einem trockenen Platz.

Volker Elgner

Die Strecke



Erste Denkschrift zur Jagsttalbahn (Teil 2)

Bereits kurz nach Eröffnung der normalspurigen Eisenbahnstrecke von Jagstfeld nach Osterburken am 27. September 1869 kam der Wunsch auf, von Möckmühl aus eine solche Bahn auch jagst- und kocheraufwärts zu führen. In der ersten „Denkschrift der vereinigten Comité's für Erlangung einer Eisenbahn Hall-Künzelsau-Möckmühl“, die 1876 der hohen Ständeversammlung, dem Landtag in Stuttgart übergeben wurde, heißt es in der Einführung unter anderem:

Die empfindlicheren Lücken, welche die Karte des württembergischen Eisenbahnnetzes bis in die jüngste Zeit hinein gezeigt hat, fangen an durch die zuletzt verabschiedeten Linien in erfreulicher Weise ausgefüllt zu werden. Bald wird die Zahl der Bezirke und Bezirksstädte, welche den unmittelbaren Genuß des wichtigsten Verkehrsmittels noch schmerzlich vermissen, ein kleiner Bruchtheil sein. Aber doppelt bitter wird dann von ihnen das fernere Entbehren der allgemein ersehnten Wohlthat empfunden werden. Von keiner Gegend des Landes mehr, als vom mittlern und untern Gebiet der beiden Flüsse Kocher, welcher einzig unter Württembergs größeren Flüssen noch so gut wie ganz eisenbahnlos ist, und der Jagst – weiten Strecken der Oberämter Hall, Künzelsau, Oehringen und Neckarsulm, von welchen Künzelsau noch mit keinem Quadratmeter an der mehrhundertmeiligen Eisenstraße des Königreichs unmittelbar Theil hat.

Seit bald zwanzig Jahren haben die Bemühungen der genannten Bezirke, insbesondere Künzelsaus, diese Lebensfrage einer günstigeren Lösung entgegenzuführen nicht aufgehört. Zuletzt haben die hohen Stände, die Kammer der Standesherrn und die Abgeordnetenversammlung im Januar 1873 die Bitte für den Bau einer Eisenbahn von Hall nach Möckmühl durch das Kocher- und Jagstthal der Hohen Staatsregierung zur Erwägung zu übergeben beschlossen. Daraufhin hat im März 1873 das Königliche Ministerium des Auswärtigen, Abtheilung für Verkehrsanstalten, genehmigt, daß Baurath Bonhöffer für das Eisenbahn=Comité der beteiligten Bezirke die Untersuchung einer Bahn von Hall über Künzelsau nach Möckmühl vornehme.

Das Ergebnis der sofort angestellten Aufnahme des Terrains und Anfertigung der nöthigen Pläne und Vorschläge liegt vor und erlauben wir uns denselben nur die eine Bemerkung anzufügen, daß wohl durch einige Vereinfachung, insbesondere der Hochbauten, sowie durch das theilweise Sinken der Arbeitslöhne und Materialpreise der Voranschlag eine nicht unbeträchtliche Minderung erfahren dürfte.

Gleichzeitig mit den Arbeiten der Techniker wurde aber auch eine genaue Aufnahme der Productions- und Verkehrsverhältnisse der ganzen um eine Eisenbahn sich verwendenden Landschaft vorgenommen. Die Ergeb-

nisse dieser volkswirtschaftlichen Prüfung, ergänzt und bis auf die Gegenwart fortgeführt unter Benützung amtlicher Quellen, versuchen die folgenden Blätter übersichtlich darzustellen, unter steter Verweisung auf die angehängten Tabellen, worauf nur noch übrig bleibt, die Stellung der be-

absichtigten Linie im Gesamtnetz der südwestdeutschen Bahnen nachzuweisen.
(wird fortgesetzt)

Dr. Karl-H. Kraft
(Mitglied im Heimatkundlichen Arbeitskreis Möckmühl, der u.a. das Stadtarchiv betreut)



Bahnlinien in Südwestdeutschland um 1875 (Stadtarchiv Möckmühl)

Hiermit bestelle ich:

Anz.	Artikel	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Kartonmodellbausatz Bf. Widdern und Westernhausen (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Dörzbach (H0)	3,50 EUR	
	Kartonmodellbausatz Bf. Krautheim (H0)	3,50 EUR	
	Rietze Bus Jagsttalbahn (H0-Modell)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn-Cap	3,50 EUR	
	Jagsttalbahn T-Shirt (zur Zeit nur in Größe S erh.)	14,50 EUR	
	Jagsttalbahn Baumwolltasche	2,50 EUR	
	Krawattennadel	24,50 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Krokodil)	3,00 EUR	
	Jagsttalbahntasse (Motiv Kunigunde)	3,00 EUR	
	Gmeinder Lokomotiven (Buch)	19,80 EUR	
	Eisenbahnromantik - Die faszinierende Welt der Schiene (Buch)	16,90 EUR	
	Eisenbahnromantik - Faszinierende Loks und traumhafte Bahnstrecken (Buch)	16,90 EUR	
	Die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft AG	29,90 EUR	
	DVD "Volldampf auf der Jagsttalbahn"	15,95 EUR	
	An den Ufern der Jagst (Buch)	10,00 EUR	
	25 Jahre Jagsttalbahnfreunde e.V. (Broschüre)	5,00 EUR	
	Schmalspurbahn-Landschaft Deutschland (Buch)	14,90 EUR	
		Porto und Verpackung	4,95 EUR
		Summe	

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte per Post an: Jagsttalbahnfreunde e.V.
 Bahnhofstraße 8
 74677 Dörzbach

Nach Bestelleingang erhalten Sie eine Rechnung, deren Betrag Sie bitte auf unser dort angegebenes Konto einzahlen. Nach Zahlungseingang wird Ihnen die Ware innerhalb von ca. 2 Wochen zugesendet.

Hiermit trete ich dem Verein Jagsttalbahnfreunde e.V. in Dörzbach bei. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt (Stand 05/12) 34 Euro für Einzelmitglieder, 100 Euro für juristische Personen, 5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten (auf Nachweis).

Vorname: _____

Name: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Als Spende erhöhe ich meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag um _____ Euro.
_____, den _____

Unterschrift des Beitretenden: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit den Verein Jagsttalbahnfreunde e.V., meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen:

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Kontoinhaber (wenn nicht Beitretender): _____

Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Jagsttalbahnfreunde e.V.

Bahnhofstraße 8, 74677 Dörzbach
Bankverbindung: Kto.-Nr. 8950008,
Volksbank Hohenlohe (BLZ 620 918 00)



Hohenloher Abend

im Romantik Hotel Altes Amtshaus

Hohenlohe bietet eine Vielzahl eigenständiger Erzeugnisse. Diese regionalen Besonderheiten servieren Ihnen Olaf Pruckner und sein Team jeden Mittwoch im Restaurant „Amtskeller“.

Ob Zwiebelrostbraten oder Maultaschen, im Ambiente unseres historischen Gewölbekellers kommen Genießer auf Ihre Kosten.

*Um Reservierung wird gebeten.
Wir freuen uns auf Sie!*



Romantik Hotel Altes Amtshaus
Kirchbergweg 3 | 74673 Muldingen-Ailringen
Telefon: 0 79 37/9 70-0 | Fax: 0 79 37/9 70-30
E-Mail: info@altesamtshaus.de | www.altes-amtshaus.de